

DIE LIEDER VON TRAUM UND TOD

Stefan George (1868-1933)

Nacht-Gesang III

Sei rebe die blümt
Sei frucht die betört
Dir lieb und gerühmt ..
Nur meide was stört

5

Was siecht und vermorscht
Was hastet und brüllt..
Von seltnen erforscht
Der menge verhüllt

10

Begehre das graun
Das schwellt nicht mehr sprengt –
Das schöne zu schaun
Das wärmend nicht sengt

15

Bis traumstill auf höhn
Der strahl in dir tauscht
In goldnem getön
Dein leben verrauscht.
(68 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/george/teppich1/chap003.html>